



Stockholm/Brussels: a retrospective in fine prints by Emil Ems

Preis: €30
Versandt: Für Schlaraffen frei
Sprache: Englisch, Deutsch, Französisch
Seitenanzahl: 160, davon 45 Seiten Text
Bilderanzahl: 120
Verlag: emsVision
Herausgabetag: 2015-05-18
Dimensionen: 297x256x15 mm

ISBN: 978-91-980096-2-0

Der Verfasser ist ein bekannter schwedischer und internationaler Beamter und Akademiker. Im Ruhestand hat er sich als Verfasser und Fotograf entpuppt. Im Buche blickt er wie neuerstanden zurück auf sein Leben.

Emil Ems ist geboren in einem kleinen Dorf im südöstlichen Österreich, inmitten des Schreckens und der Wirren des letzten Kriegesjahres. Dies hat sein Unterbewusstsein für immer geprägt und ihn zu einem unruhigen Sucher geformt.

Schon als 17-jähriger zog es ihn nach Schweden, das er als Wahlheimat anstrebte. Doch auch dort fand er nicht sein inneres Gleichgewicht, und in der Mitte seines Lebens wanderte er weiter. Danach verschlug es ihn in die Schweiz und nach Belgien, bis er einsah, als der Ruhestand sich näherte, dass ein wurzelloser Mensch seine Heimat in sich selbst zu finden

habe, und er sich für Stockholm als endgültigen Wohnsitz entschied.

Der Verfasser berichtet diese Geschichte in vier Textessays, die auch in Deutsch übersetzt sind. Doch vor allem ladet er uns ein, Kunstbilder von zwei Städten zu betrachten, in denen er den grössten Teil seines Lebens verbracht hat. Diese Bilder, die an der Oberfläche Stadtszenen darstellen, lassen den Betrachter aber auch Zugang zum Innerleben dieses "fliegenden Holländers". Mit den Worten des Verfassers:

"Es ist an der Zeit, über mein Leben Buch zu führen. Leider fehlen mir die Worte, mein inneres Dasein darzustellen. Ich bin kein Dichter, der über prägnante Metaphoren verfügt. Noch bin ich Maler oder Komponist. Ich habe nur meine Bilder vorzuweisen und das muss mir genügen!"

"Es ist mir ein Vergnügen, ja ein Privilegium, ein Vorwort für dieses Buch zu schreiben. Obwohl es eine Reise nach zwei interessanten Städten darzustellen scheint, gibt es vor allem Zugang zum Inneren des Verfassers." (Pierre Schellekens, ehemaliger Leiter der Vertretung der europäischen Kommission in Schweden).

"Ich kenne den Verfasser schon seit den Achtzigerjahren als einen verantwortlichen und strebsamen Staatsbeamten, samt aussergewöhnlichen Oekonom und Analytiker. Aber jetzt entpuppt er sich auch als Meisterfotograf!" (Botschafter Anders Ahnlid, Leiter der ständigen Vertretung Schwedens bei der europäischen Union).